



Taxus baccata



Höhe	10 - 15 (20) m
Breite	8-12m
Krone	eiförmig bis rund, unregelmäßig, dichte Krone
RINDE UND ÄSTEN	Rinde dünn braunrot, abblättern, tiefe Furchen
Blatt	Nadeln, tief dunkelgrün, 1,5 - 3 cm, wintergrünes Blatt
Blüte	unauffällig, zweigeschlechtlich, ? gelbe Knospen, ? grün
Früchte	braunschwarzer Samen, zu 4/5 von einer fleischig-roten Umhüllung umgeben
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	mit giftigen Teilen
Bodenart	gut durchlässig
Bepflasterung	verträgt keine Bepflasterung
Winterhärte	6 (-23,3 bis -17,8 °C)
Windbeständig	gut
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut
Faunabaum	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut, Nährbaum für Vögel
Verwendung	kübel, dachgärten, industriegebiete, innenhof gärten
Form	Hochstamm, mehrstämmige Baum, Koniferenhochstamm, Koniferen Solitär, Heckenpflanze
Ursprung	Europa, Nordafrika, Westasien, Kaukasus

Meistens große Strauchform, die zu einem Baum auswächst. Das Wachstum ist träge. Allerdings kann der Baum eine Höhe von ca. 15 - 20 m erreichen, wobei die Breite ca. 12 - 15 m beträgt. Die Kronenform ist unregelmäßig. Die kurze, rotbraune Stamm wird mit zunehmendem Alter dick und blättert ab. Alte Äste biegen stark durch und berühren manchmal den Boden. Junge Zweige sind grün. Die Nadeln stehen gegenüber einander auf horizontal abstehenden Zweigen. Auf vertikal wachsenden Zweigen sind sie spiralförmig angeordnet. Nach der unscheinbaren Blüte folgen auffällige Früchte. Die Samen sind zu 4/5 von einer ovalen, fleischig-roten Umhüllung (ca. 0,6 - 0,7 cm lang) umgeben. Das rote Fruchtfleisch der Frucht ist nicht giftig, dafür jedoch der Samen und die Nadeln. Die Pflanze lässt sich perfekt für Hecken und andere Formen zurechtstutzen.